**Zeitschrift:** Regio Basiliensis: Basler Zeitschrift für Geographie

**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches

Institut der Universität Basel

**Band:** 47 (2006)

Heft: 3

**Vorwort:** Alter(n)

Autor: Wüthrich, Christoph / Stucki, Oliver

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Alter(n)

Machen Sie sich Gedanken über das Alter(n)? Keine Sache der Welt ist derart verankert in allen Schichten der Bevölkerung und wird dennoch so stiefmütterlich behandelt. Die Bevölkerung der Schweiz wandelt sich, wird älter, bleibt gesünder und hat veränderte Bedürfnisse im städtischen Raum und im täglichen Umfeld. Die vorliegende Ausgabe der REGIO BASILIENSIS widmet sich intensiv diesem genauso unausweichlichen wie biologisch notwendigen Thema und zeigt auf, wo die aktuellen und künftigen Potenziale liegen.

Arthur Scherler eröffnet diese Ausgabe mit einigen grundsätzlichen Gedanken aus der Sicht des Seniorenverbandes Nordwestschweiz (SVNV) zu den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Einen Überblick über die demografische Entwicklung der Schweiz liefert der Artikel von Werner Haug. Er stellt die aktuellsten Szenarien vom Bundesamt für Statistik vor und zeigt auf, wo die grossen Herausforderungen liegen, denen sich Forschung und Politik für die Zukunft stellen müssen. Khanh Hung Duong analysiert die Dynamik dieser demografischen Entwicklung mit besonderem Fokus auf die statistischen Indikatoren. Gleichzeitig warnt er aber davor, die statistischen Angaben unreflektiert zu benützen, um politische Interessen durchzusetzen. Die zwei weiteren Artikel von Alfred Stingelin und René Fasnacht diskutieren mögliche Strategien in der Alterspolitik, die inzwischen – zu diesem Schluss kommen übrigens beide – "mehr" sein sollte als eine reine Alterspflegepolitik. Auf der Basis einer breit angelegten Studie in der Basler Region skizziert Rita Schneider-Sliwa, wie "Wohnen im Alter" empfunden wird und letztlich zu verbessern wäre. Ein wichtiges Argument ist dabei die Versorgungsinfrastruktur für Senioren, die im Rahmen der Lizenziatsarbeit von Markus Krause mit Hilfe einer GIS-Analyse untersucht wurde und hier in Auszügen vorgestellt und diskutiert wird. Schliesslich offeriert uns Annick Staub einen Einblick in die Möglichkeiten der Nanotechnologie, welche eine ganze Reihe von neuartigen Hilfestellungen für ein unabhängiges Altern anbietet, nicht um den unterstützenden Menschen zu ersetzen, sondern um das Zusammenleben der Generationen zu vereinfachen.

Wir wünschen Ihnen - liebe Leserin und lieber Leser - eine fruchtbare Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Herzlichst, Christoph Wüthrich und Oliver Stucki